


[Nachrichten](#)
[Tirol](#)
[Sport](#)
[Freizeit](#)
[Meinung](#)
[Service](#)
[Video](#)
[Politik](#)
[Wirtschaft](#)
[Chronik](#)
[Kultur](#)

Fr, 24.09.2010 | 10:04 Uhr

„Orte des Genusses“ beim „Tag des Denkmals“ zu erforschen

Wien (APA) - „Orte des Genusses“ stehen im Mittelpunkt des mittlerweile zwölften „Tag des Denkmals“ in Österreich. Am Sonntag (26. September) gibt es bundesweit 250 Orte zu erforschen, von Schlössern und Villen über kunstvolle Gärten bis zu Pilgerstätten. Kulturministerin Claudia Schmied (S) betonte heute, Freitag, bei der Programmpräsentation in Wien die Bandbreite der Denkmäler: „Es ist wichtig, dass wir diese Schätze der Vergangenheit bewahren und ihnen gleichzeitig eine zeitgenössische Nutzung geben.“

In 50 europäischen Ländern gibt es im September im Rahmen der „European Heritage Days“ Veranstaltungen, die sich mit dem kulturellen Erbe auseinandersetzen. In Österreich findet der „Tag des Denkmals“ traditionell am letzten Sonntag im September statt und wird vom Bundesdenkmalamt (BDA) veranstaltet und koordiniert. Derzeit gibt es in Österreich über 36.000 Objekte, die unter Denkmalschutz stehen, wie die Leiterin des BDA, Barbara Neubauer, erklärte.

Richard Kühnel, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, verwies auf die Anfänge der Kulturveranstaltung: „Vor 25 Jahren entstand in Grenada diese Idee, seit 1999 ist sie eine gemeinsame Initiative des Europarats und der Europäischen Kommission.“ Es gehe nicht nur um materielle, sondern auch immaterielle Güter wie Literatur und Musik, wie Kühnel betonte. Denkmäler müssten „ins Bewusstsein gerückt und ein öffentlicher Zugang ermöglicht werden.“

„Das kulturelle Erbe ist nicht nur ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, sondern trägt auch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und ist ein Zeichen gegen Rassismus“, erklärte Kühnel, der weiters auf den Preis „Europa Nostra“ verwies. Dieser ging 2010 an ein österreichisches Projekt, die Nordkettenseilbahn in Innsbruck.

Dass gelebte Denkmalpflege ein Erfolgserlebnis sei, wie Neubauer betonte, könne man auch am Ort der Pressekonferenz erkennen. Das ehemalige Theater in der Annagasse in Wien-Innere Stadt wird derzeit renoviert und künftig als Geschäftslokal für „Art & Style Trendmoden“ fungieren. „Einiges wurde nachgebaut, aber vieles konnte erhalten werden“, erklärte Geschäftsführer Michael Klier. Schon heute findet der Denkmaltag für Schulen statt, bei dem ebenfalls bundesweit Sonderführungen und ein breites Rahmenprogramm angeboten werden.

(S E R V I C E - <http://www.tagdesdenkmals.at>)

[Weiterleiten](#)
[Drucken](#)
[RSS-Feed abonnieren](#)
[Empfehlen](#)
[Empfehlen](#)
[Empfehle dies deinen Freunden.](#)